

Diese Bekanntmachung auf der TED-Website: <https://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:468332-2023:TEXT:DE:HTML>

**Deutschland-Frankfurt am Main: Technische Planungsleistungen für Verkehrsanlagen
2023/S 147-468332**

Auftragsbekanntmachung – Sektoren

Dienstleistungen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/25/EU

Abschnitt I: Auftraggeber

I.1) Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: DB Netz AG (Bukr 16)
Postanschrift: Adam-Riese-Straße 11-13
Ort: Frankfurt Main
NUTS-Code: DE712 Frankfurt am Main, Kreisfreie Stadt
Postleitzahl: 60327
Land: Deutschland
Kontaktstelle(n): Kirschner, Ralf
E-Mail: eVergabe@deutschebahn.com

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <http://www.deutschebahn.com/bieterportal>

I.3) Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://bieterportal.noncd.db.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/f7d39e18-e54c-4d38-9796-48566971eb19>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt folgende Kontaktstelle:

Offizielle Bezeichnung: FEI-S - Beschaffung Infrastruktur Region Süd
Postanschrift: Richelstraße 3
Ort: München

NUTS-Code: DE212 München, Kreisfreie Stadt
Postleitzahl: 80634
Land: Deutschland

Kontaktstelle(n): Kirschner, Ralf
E-Mail: ralf.ra.kirschner@deutschebahn.com

Telefon: +49 8913085615

Fax: +49 069260913730

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <http://www.deutschebahn.com/bieterportal>

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://bieterportal.noncd.db.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/f7d39e18-e54c-4d38-9796-48566971eb19>

I.6) Haupttätigkeit(en)

Eisenbahndienste

Abschnitt II: Gegenstand

II.1) Umfang der Beschaffung

- II.1.1) **Bezeichnung des Auftrags:**
ABS 48 - Deutschland-Takt + Erweiterung Infrastruktur- BIM-Planung technische Streckenausrüstung - Los 1
OLA, Los 2 LST, Los 3 EEA , Bf Kißlegg
Referenznummer der Bekanntmachung: 23FEI68010
- II.1.2) **CPV-Code Hauptteil**
71322500 Technische Planungsleistungen für Verkehrsanlagen
- II.1.3) **Art des Auftrags**
Dienstleistungen
- II.1.4) **Kurze Beschreibung:**
BIM Planung; ABS 48 Deutschland-Takt -Planung technische Streckenausrüstung Bf Kißlegg,
Los 1: Planung OLA - Lph 1-2 übertragene Leistungen, Lph 3-4; 6-7 optionale Leistungen
Los 2: Planung LST - Lph 1-2 übertragene Leistungen, Lph 3-6 optionale Leistungen
Los 3 Planung EEA - Lph 1-2 übertragene Leistungen, Lph 3-4; 6-7 optionale Leistungen
- II.1.5) **Geschätzter Gesamtwert**
- II.1.6) **Angaben zu den Losen**
Aufteilung des Auftrags in Lose: ja
Angebote sind möglich für alle Lose
Maximale Anzahl an Losen, die an einen Bieter vergeben werden können: 3
Der öffentliche Auftraggeber behält sich das Recht vor, Aufträge unter Zusammenfassung der folgenden Lose
oder Losgruppen zu vergeben:
alle Loskombinationen
- II.2) **Beschreibung**
- II.2.1) **Bezeichnung des Auftrags:**
Los 1: BIM Planung Oberleitungsanlagen - Lph 1-2 übertragene Leistungen,
Los-Nr.: 1
- II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**
71322500 Technische Planungsleistungen für Verkehrsanlagen
- II.2.3) **Erfüllungsort**
NUTS-Code: DE148 Ravensburg
Hauptort der Ausführung:
Kißlegg
- II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**

Los 1: BIM Planung Oberleitungsanlagen - Lph 1-2

Im Bf Kißlegg werden mehrere Maßnahmen gebündelt, um den Bf für zusätzliche Verkehre auszubauen. Dies soll in Baustufen bzw. Teilentwurfsheften widerspruchsfrei aufeinander aufbauend geschehen:

TEH 1 a

Bau und Rückbau eines temporären BÜ bei ca. Bahn-km 58,250 als Ersatz des bestehenden BÜ „Schlossstraße“ in km 57,416

Dazu im Los 1

- Überprüfung bzw. Anpassung der bestehenden Oberleitungsanlage

TEH 1 b

Neubau Gleis 13 mit neuer Weiche 83W4 zwischen Gleis 2 und 3 sowie eine zusätzliche Weichenverbindung 83W5 und 83W6 zwischen Gleis 1 und 2 (sog. LuFV 8.7 Maßnahme)

Dazu im Los 1

- Erweiterung bzw. Anpassung der bestehenden Oberleitungsanlage

TEH 3

Weichenerneuerungen 83W1, 83W2 und 83W3

Dazu im Los 1:

- Anpassung der bestehenden Oberleitungsanlage

TEH 4

Neubau Gleis 4 mit Ersatz bestehendem Abstellgleis (neu Gleis 5) inkl. der zug. Weichen 83W7,8 u. 20 und Erweiterung Modulgebäude

Dazu im Los 1

- Erweiterung bzw. Anpassung der bestehenden Oberleitungsanlage

Zur Erweiterung bzw. Umbau des Modulgebäudes infolge der zu nahen Lage zum Gleis ist der Umzug des STA/ OSE-Raums in ein größeres Erweiterungsmodul zu beplanen.

Planung der Baufreiheit für Gleis 4 (Verlegung Hauptkabeltrasse und Umschalten der Kabel sowie Versetzen OLA Maste)

Weiterführende Information sind der Aufgabenstellung zu entnehmen.

II.2.5) **Zuschlagskriterien**

Die nachstehenden Kriterien

Kostenkriterium - Name: Honorar (übertragene + optionale Leistungen / Gewichtung: 90

Kostenkriterium - Name: Stundensatz Planungsleiter/ -ingenieur / Gewichtung: 5

Kostenkriterium - Name: Stundensatz Fachplaner technische Streckenausrüstung / Gewichtung: 5

II.2.6) **Geschätzter Wert**

II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Beginn: 02/01/2024

Ende: 25/07/2024

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.10) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) **Angaben zu Optionen**

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

Los 1: BIM Planung Oberleitungsanlagen Lph 3-4, 6-7

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

II.2) **Beschreibung**

II.2.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

Los 2: BIM-Planung Leit- und Sicherungstechnik - Lph 1-2 übertragene Leistungen,
Los-Nr.: 2

II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**

71322500 Technische Planungsleistungen für Verkehrsanlagen

II.2.3) **Erfüllungsort**

NUTS-Code: DE148 Ravensburg
Hauptort der Ausführung:
Kißlegg

II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**

Los 2: BIM Planung Leit- und Sicherungstechnik - Lph 1-2 übertragene Leistungen,
Im Bf Kißlegg werden mehrere Maßnahmen gebündelt, um den Bf für zusätzliche Verkehre auszubauen. Dies soll in Baustufen bzw. Teilentwurfsheften widerspruchsfrei aufeinander aufbauend geschehen:

TEH 1 a

Bau und Rückbau eines temporären BÜ bei ca. Bahn-km 58,250 als Ersatz des bestehenden BÜ
„Schlossstraße“ in km 57,416

Dazu im Los 2:

- LST-Planung des temporären BÜ inkl. Rückbau.

TEH 1 b

Neubau Gleis 13 mit neuer Weiche 83W4 zwischen Gleis 2 und 3 sowie eine zusätzliche Weichenverbindung
83W5 und 83W6 zwischen Gleis 1 und 2 (sog. LuFV 8.7 Maßnahme)

Dazu im Los 2:

- LST-technische Ausrüstung des neuen Spurplanes als Erweiterung des bestehenden ESTW-Z Kißlegg

TEH 3

Weichenerneuerungen 83W1, 83W2 und 83W3

Dazu im Los 2:

- LST-technische Ausrüstung des neuen Spurplanes als Erweiterung des bestehenden ESTW-Z Kißlegg

TEH 4

Neubau Gleis 4 mit Ersatz bestehendem Abstellgleis (neu Gleis 5) inkl. der zug. Weichen 83W7,8 u. 20 und
Erweiterung Modulgebäude

Dazu im Los 2

- LST-technische Ausrüstung des neuen Spurplanes als Erweiterung des bestehenden ESTW-Z Kißlegg
Zur Erweiterung bzw. Umbau des Modulgebäudes infolge der zu nahen Lage zum Gleis ist der Umzug des STA/
OSE-Raums in ein größeres Erweiterungsmodul zu beplanen.

Planung der Baufreiheit für Gleis 4 (Verlegung Hauptkabeltrasse und Umschalten der Kabel sowie Versetzen
OLA Maste)

Weiterführende Information sind der Aufgabenstellung zu entnehmen.

II.2.5) **Zuschlagskriterien**

Die nachstehenden Kriterien

Kostenkriterium - Name: Honorar (übertragene + optionale Leistungen / Gewichtung: 90

Kostenkriterium - Name: Stundensatz Planungsleiter/ - ingenieur / Gewichtung: 5

Kostenkriterium - Name: Stundensatz Fachplaner technische Streckenausrüstung / Gewichtung: 5

II.2.6) **Geschätzter Wert**

II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Beginn: 02/01/2024

Ende: 25/07/2024

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.10) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) **Angaben zu Optionen**

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

Los 2: BIM-Planung Leit- und Sicherungstechnik Lph 3 - 6

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

II.2) **Beschreibung**

II.2.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

Los 3 BIM-Planung Elektroenergieanlagen - Lph 1-2 übertragene Leistungen,
Los-Nr.: 3

II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**

71322500 Technische Planungsleistungen für Verkehrsanlagen

II.2.3) **Erfüllungsort**

NUTS-Code: DE148 Ravensburg

Hauptort der Ausführung:

Kißlegg

II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**

Los 3 BIM-Planung Elektroenergieanlagen - Lph 1-2 übertragene Leistungen,
Im Bf Kißlegg werden mehrere Maßnahmen gebündelt, um den Bf für zusätzliche Verkehre auszubauen. Dies soll in Baustufen bzw. Teilentwurfsheften widerspruchsfrei aufeinander aufbauend geschehen:

TEH 1 a

Bau und Rückbau eines temporären BÜ bei ca. Bahn-km 58,250 als Ersatz des bestehenden BÜ
„Schlossstraße“ in km 57,416

Dazu im Los 3:

- Planung der temporären Stromversorgung nach Möglichkeit aus dem bereits bestehenden Bahnnetz.

TEH 1 b

Neubau Gleis 13 mit neuer Weiche 83W4 zwischen Gleis 2 und 3 sowie eine zusätzliche Weichenverbindung
83W5 und 83W6 zwischen Gleis 1 und 2 (sog. LuFV 8.7 Maßnahme)

Dazu im Los 3:

- Elektrotechnische Ausstattung der Neuanlage inkl. Neubau der elektrischen Weichenheizung

TEH 3

Weichenerneuerungen 83W1, 83W2 und 83W3

Dazu im Los 3:

- Elektrotechnische Ausstattung der Neuanlage mit einer elektrischen Weichenheizung

TEH 4

Neubau Gleis 4 mit Ersatz bestehendem Abstellgleis (neu Gleis 5) inkl. der zug. Weichen 83W7,8 u. 20 und
Erweiterung Modulgebäude

Dazu im Los 3:

- Elektrotechnische Ausstattung der Neuanlage inkl. Neubau der elektrischen Weichenheizung

Zur Erweiterung bzw. Umbau des Modulgebäudes infolge der zu nahen Lage zum Gleis ist der Umzug des STA/
OSE-Raums in ein größeres Erweiterungsmodul zu beplanen.

Planung der Baufreiheit für Gleis 4 (Verlegung Hauptkabeltrasse und Umschalten der Kabel sowie Versetzen
OLA Maste)

Weiterführende Information sind der Aufgabenstellung zu entnehmen.

II.2.5) **Zuschlagskriterien**

Die nachstehenden Kriterien

Kostenkriterium - Name: Honorar (übertragene + optionale Leistungen / Gewichtung: 90

Kostenkriterium - Name: Stundensatz Planungsleiter/ -ingenieur / Gewichtung: 5

Kostenkriterium - Name: Stundensatz Fachplaner technische Streckenausrüstung / Gewichtung: 5

II.2.6) **Geschätzter Wert**

II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Beginn: 02/01/2024

Ende: 25/07/2024

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.10) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) **Angaben zu Optionen**

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

Los 3: BIM-Planung Elektroenergieanlagen Lph 3-4, 6-7

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) **Teilnahmebedingungen**

III.1.1) **Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

-Erklärung, dass kein Insolvenzverfahren oder Liquidationsverfahren anhängig ist.
-Erklärung, dass das Unternehmen in Bezug auf Ausschlussgründe im Sinne von §§ 123 f. GWB oder Eignungskriterien im Sinne von § 122 GWB keine Täuschung begangen und auch keine Auskünfte zurückgehalten hat und dass das Unternehmen stets in der Lage war, geforderte Nachweise in Bezug auf die §§ 122 bis 124 GWB zu übermitteln.

Form der geforderten Erklärungen/Nachweise:

Alle geforderten Erklärungen/Nachweise sind zwingend vorzulegen, ein Verweis auf frühere Bewerbungen wird nicht akzeptiert.

Auflistung nach o. g. Reihenfolge in einer Anlage kurz und prägnant zusammengefasst. Nur diese Informationen werden für die Bieterauswahl berücksichtigt. Darüber hinausgehende Unterlagen sind nicht erwünscht.

Vorstehende Erklärungen/Nachweise können bei erfolgreicher Teilnahme an einem unter III.2.2 benannten Präqualifikationsverfahren der Deutschen Bahn AG erbracht werden, sofern sich keine wesentlichen Änderungen ergeben haben.

Weitere erforderliche Erklärungen/Nachweise siehe Punkt VI.3 .

-Erklärungen zur Einhaltung gesetzlicher Verpflichtungen, insbesondere der Pflicht zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie zur Zahlung der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (Renten-, Kranken-, Pflege-, Unfall- und Arbeitslosenversicherung), sowie Verpflichtungen z.B. gem. den in § 21 Arbeitnehmer-Entsendegesetz (AentG), § 98c Aufenthaltsgesetz, § 19 Mindestlohngesetz, § 21 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz oder § 22 Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz genannten Vorschriften.

III.1.2) **Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

-Erklärung über Verfehlungen, die die Zuverlässigkeit als Bieter in Frage stellt (§ 124 Abs. 1 Nr. 3 GWB).

Form der geforderten Erklärungen

Alle geforderten Erklärungen sind zwingend vorzulegen, ein Verweis auf frühere Bewerbungen wird nicht akzeptiert.

Auflistung nach o.g. Reihenfolge in einer Anlage kurz und prägnant zusammengefasst. Nur diese Informationen werden für die Bieterauswahl berücksichtigt. Darüber hinausgehende Unterlagen sind nicht erwünscht. Vorstehende Erklärungen können bei erfolgreicher Teilnahme an einem unter III.2.2 benannten Präqualifikationsverfahren der Deutschen Bahn AG durch Vorlage der Präqualifikationsurkunde erbracht werden, sofern sich keine wesentlichen Änderungen ergeben haben.

Weitere erforderliche Erklärungen/Nachweise siehe VI.3 .

III.1.3) **Technische und berufliche Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

- Erklärung, dass mindestens ein Arbeitsplatz mit einer BIM-Fähigen CAD-Software vorhanden ist und dem Stand der Technik entspricht.

- Erklärung, dass mindestens ein Mitarbeiter in der BIM-Methodik und der BIM unterstützenden Software geschult ist.

III.1.4) Objektive Teilnahmeregeln und -kriterien

Auflistung und kurze Beschreibung der Regeln und Kriterien:

Für folgende Leistungen muss das ausführende Unternehmen in einem Präqualifikationsverfahren bei der Deutschen Bahn AG präqualifiziert sein: siehe III.2.2) sowie unter Allgemeine Präqualifikationsanforderungen (PQ-Anforderungen) für Arch./Ing.-leistungen. Die Allgemeinen PQ-Anforderungen für Arch.-/Ing.leistungen sind zu berücksichtigen und über den unter Punkt I.3) genannten Link herunterzuladen.

Anmerkung: Der Link unter I.3) wird automatisch generiert. An der Stelle liegen alle Unterlagen zur Vergabe auch die Allgemeine PQ-Anforderungen.

III.1.6) Geforderte Kautionen oder Sicherheiten:

gemäß den Vergabeunterlagen

III.1.7) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf Vorschriften, in denen sie enthalten sind:

Zahlungsbedingungen gemäß Vergabeunterlagen

III.1.8) Rechtsform, die die Unternehmensgruppe, der der Auftrag erteilt wird, haben muss:

Gesamtschuldnerische Haftung aller Gemeinschaftsmitglieder

III.2) Bedingungen für den Auftrag

III.2.2) Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:

Für folgende Leistungen muss das für die Ausführung vorgesehene

Unternehmen in einem Präqualifikationsverfahren bei der Deutschen Bahn AG präqualifiziert sein. Form und Zeitpunkt der Vorlage der Nachweise sowie Angaben zu den Teilnahmebedingungen und zum Präqualifikationsverfahren sind III.1.1) bis III.1.4) sowie den Allgemeinen PQ-Anforderungen für Arch.-/Ing.leistungen zu entnehmen:

Los 1: Planung Oberleitungsanlagen; Planung 15 KV Standard Oberleitungsanlage

Los 2: Planung Leit- und Sicherungstechnik: Planung von Anlagen der Leit- und Sicherungstechnik

Los 3: Planung elektrotechnische Anlagen; Planung von elektrischen Energieanlagen, Planung elektrischer Weichenheizanlagen,

III.2.3) Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal

Verpflichtung zur Angabe der Namen und beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) Beschreibung

IV.1.1) Verfahrensart

Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb

IV.1.3) Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.8) Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: nein

IV.2) Verwaltungsangaben

IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

Tag: 07/09/2023

Ortszeit: 10:00

IV.2.3) Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

Tag: 28/09/2023

IV.2.4) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:

Deutsch

IV.2.6) **Bindefrist des Angebots**

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 12/12/2023

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2) **Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen**

Aufträge werden elektronisch erteilt

Die elektronische Rechnungsstellung wird akzeptiert

Die Zahlung erfolgt elektronisch

VI.3) **Zusätzliche Angaben:**

Wir weisen darauf hin, dass die VO (EU) 2022/576 zur Änderung der VO (EU) Nr. 833/2014 Anwendung findet und Unternehmen, die den Sanktionsmaßnahmen in Art. 5k der VO (EU) 2022/576 unterfallen, aus dem Vergabeverfahren ausgeschlossen werden.

Ab dem 19.04.2017 ist bei Vergaben gemäß SektVO sowie größer 50.000 Euro nur noch die Übermittlung von Angeboten/Teilnahmeanträgen über das Vergabeportal der Deutschen Bahn AG zulässig.

Durch den Wirtschaftsteilnehmer sind als Teilnahmebedingung neben den unter III.1.1 bis III.1.3 genannten Erklärungen/Nachweisen folgende weitere Erklärungen/Nachweise erforderlich:

- Nachweise über die Qualifikation der vorgesehenen Mitarbeiter mit objektbezogener Eignung

Für folgende Funktionen ist die Qualifikation nachzuweisen: vorgesehener Projektleiter

Qualifikationsanforderung:

1. Abschluss: abgeschlossenes technisches Studium

2. mind. 3 Jahre Berufserfahrung als Projektleiter

Als Nachweis sind Urkunde und Lebenslauf einzureichen

Lebensläufe haben mindestens folgende Angaben zu enthalten:

Name, Geburtsjahr, dzt. Beschäftigung, Sprachkenntnisse, Liste der persönlichen Referenzprojekte innerhalb der nachzuweisenden Berufserfahrung mit Zeitraum der Projektbearbeitung und Funktion.

- Vorgesehene Mitarbeiter, welche für den Nachweis der Eignung im Bereich zusätzliche Angaben (Abschnitt VI.3) herangezogen werden, sind im Teilnahmeantrag zu nennen und dürfen während des Vergabeverfahrens nicht ausgetauscht werden. Ein Austausch der Mitarbeiter, welche zur Erreichung der Eignungsanforderungen herangezogen werden, ist während der gesamten Dauer der Leistungserbringung grundsätzlich nicht gestattet und nur aus zwingenden Gründen zulässig. Vor dem Austausch von den genannten Mitarbeitern ist die schriftliche Zustimmung des Auftraggebers einzuholen. Dem schriftlichen Antrag sind zudem sämtliche Formblätter aus dem Vergabeverfahren für den jeweiligen Mitarbeiter beizulegen. Der Austausch ist nur gegennach den Vorgaben der hiesigen Teilnahmebedingungen geeignete Mitarbeiter zulässig. Werden vom Bewerber vorzulegende Bescheinigungen bzw. Unterlagen in seinem Herkunftsland nicht in deutscher Sprache ausgestellt, so hat er eine beglaubigte Übersetzung in deutscher Sprache beizulegen.

- Vertreter von Unternehmen, die außerhalb der Landesgrenzen der Bundesrepublik Deutschland ihren Geschäftssitz haben, geben die genannten Erklärungen nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Staates ab, in dem das Unternehmen ansässig ist.

Erklärung, ob und in wieweit wir mit dem/den unten genannten weiteren vom AG für dieses Projekt beauftragten Unternehmen verbunden (gesellschaftsrechtlich verbunden im Sinne § 18 AktG / verwandtschaftlich) oder

wirtschaftlich abhängig sind. Bei Bietergemeinschaften gilt diese Verpflichtung bezogen auf jedes einzelne Gemeinschaftsmitglied.

Der Auftraggeber behält sich vor, Angebote von Bieter auszuscheiden, die unter Mitwirkung eines vom Auftraggeber beauftragten Ingenieurbüros erstellt wurden. Gleiches gilt, wenn zwischen Bieter und beauftragtem Ingenieurbüro eine gesellschaftsrechtliche/verwandtschaftliche Verbundenheit oder wirtschaftliche Abhängigkeit besteht.

Erklärung, dass der Bewerber/Bieter den DB-Verhaltenskodex für Geschäftspartner (<https://www.deutschebahn.com/de/konzern/konzernprofil/compliance/geschaeftpartner/verhaltenskodex-1191674>) oder die BME-Verhaltensrichtlinie (<https://www.bme.de/initiativen/compliance/bme-compliance-initiative/>) oder einen eigenen Verhaltenskodex, der im Wesentlichen vergleichbare Prinzipien verbindlich für ihn festlegt, einhalten wird.

-Erklärung zur Kartellrechtlichen Compliance- und Korruptionsprävention

-Erklärung, dass er nicht durch die Deutsche Bahn AG wegen Verfehlungen gesperrt und vom Wettbewerb ausgeschlossen ist.

Erklärung über die Beschäftigung von Mitarbeitern des DB Konzerns (aktive und nicht mehr aktive – wie Pensionäre und Rentner) sowie über die wirtschaftliche oder finanzielle Beteiligung am Unternehmen des Bieters von Personen, die außerdem ein Beschäftigungsverhältnis zu einer Gesellschaft des DB Konzerns unterhalten.

-Erklärung, dass das Unternehmen zu keinem Zeitpunkt in einem Vergabeverfahren der Deutsche Bahn AG oder eines mit ihr gemäß §§ 15 ff. AktG verbundenen Unternehmens

a) versucht hat, die Entscheidungsfindung in unzulässiger Weise zu beeinflussen,

b) versucht hat, vertrauliche Informationen zu erhalten, durch die es unzulässige Vorteile beim Vergabeverfahren erlangen könnte, oder

c) irreführende Informationen übermittelt hat, die die Vergabeentscheidung beeinflussen konnte bzw. dies versucht hat

Form der geforderten Erklärungen/Nachweise

Alle geforderten Erklärungen/Nachweise sind zwingend vorzulegen, ein Verweis auf frühere Bewerbungen wird nicht akzeptiert.

Auflistung nach o. g. Reihenfolge in einer Anlage kurz und prägnant zusammengefasst. Nur diese Informationen werden für die Bieterauswahl berücksichtigt. Darüber hinausgehende Unterlagen sind nicht erwünscht.

Alle unter III.1.1 bis III.1.3 und VI.3 geforderten Erklärungen/Nachweise sind im Offenen Verfahren mit dem Angebot und bei einem Aufruf zum Teilnahmewettbewerb mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.

Fragen zu den Vergabeunterlagen oder dem Vergabeverfahren sind so rechtzeitig zu stellen, dass dem Auftraggeber unter Berücksichtigung interner Abstimmungsprozesse eine Beantwortung spätestens sechs Tage vor Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe bzw. zur Einreichung der Teilnahmeanträge möglich ist. Der Auftraggeber behält sich vor, nicht rechtzeitig gestellte Fragen gar nicht oder innerhalb von weniger als sechs Tagen vor Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe bzw. zur Einreichung der Teilnahmeanträge zu beantworten.

Bei Abgabe eines Teilnahmeantrages oder Angebots, in Form einer Bietergemeinschaft, sollten sich die Bietergemeinschaften vorab im Vergabeportal der DB AG registrieren lassen. Die Teilnahme am Verfahren setzt die unveränderte Zusammensetzung der im Teilnehmerwettbewerb zugelassenen Bietergemeinschaften voraus.

Der Zusammenschluss der im Teilnehmerwettbewerb zugelassenen Einzelbieter zu Bietergemeinschaften ist nicht zulässig.

Die Beschaffende Stelle behält sich vor, ohne weitere Verhandlungen auf eines der eingegangenen Angebote den Zuschlag zu erteilen. Im Falle von Verhandlungen erfolgen diese nur mit den Bietern, welche die wirtschaftlichsten Angebote auf Grundlage aller Zuschlagskriterien unterbreitet haben.

-Erklärung, dass im Zeitraum der letzten fünf Jahre keine rechts- oder bestandskräftig festgestellten Verstöße im Sinne von GWB § 123 Abs. 1 und 4, Arbeitnehmerentsendegesetz (AEntG) § 21, Aufenthaltsgesetz § 98c, Mindestlohngesetz (MiLoG) § 19 und Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz § 21 vorliegen.

-Erklärung, dass das Unternehmen in Bezug auf die Vergabe bzw. und darüber hinaus auch in den vergangenen zehn Jahren keine unzulässige wettbewerbsbeschränkende Abrede getroffen hat. Unzulässige wettbewerbsbeschränkende Abreden in diesem Sinne sind Verstöße gegen die kartellrechtlichen Kernbeschränkungen i.S.v. Art. 101 AEUV, § 1 GWB (Preis-, Submissions-, Mengen-, Quoten-, Gebiets- und Kundenabsprachen).

-Erklärung für Bieter als Einzelpersonen: Bieter als Einzelpersonen versichern, dass sie

1. Selbständige im Sinne des Sozialgesetzbuchs (SGB) VI sind.

2. a) im Sinne des § 2 Nr. 9 lit. b SGB VI auf Dauer und im Wesentlichen nicht nur für einen Auftraggeber tätig sind und im Auftragsfall weniger als fünf Sechstel ihrer gesamten Einkünfte allein aus Aufträgen mit dem Auftraggeber oder mit ihm gemäß §§ 15 ff. AktG verbundenen Unternehmen stammen,

b) im Auftragsfall neben dem Auftraggeber dieses Vertrages bzw. mit ihm gemäß §§ 15 ff. AktG verbundenen Unternehmen weitere Auftraggeber haben und

c) für die weiteren Auftraggeber gemäß b) nicht nur unwesentliche Tätigkeiten als Selbständiger ausüben.

3. über die gesamte Laufzeit dieses Vertrages Informationen zum Nachweis dieser Zusicherungen vorhalten und diese dem Auftraggeber auf dessen Anforderung unverzüglich zukommen lassen und bei jeder nicht nur unwesentlichen Änderung eines die Zusicherungen betreffenden Umstandes den Auftraggeber unverzüglich in Textform informieren.

4) Stellt sich nach Abschluss des Vertrages heraus, dass sie entgegen der von ihnen abgegebenen Erklärung nicht als Selbständiger im Sinne des SGB VI gelten oder dass sie unzutreffende Zusicherungen gemäß Ziffer 2 abgegeben haben bzw. dass sie ihrer Nachweispflicht gem. Ziffer 3 nicht nachgekommen sind, ist der Auftraggeber zur fristlosen Kündigung dieses Vertrages berechtigt.

Zudem ist der Auftraggeber in den Fällen der Ziffer 4 berechtigt, von ihm eine Vertragsstrafe in Höhe von 10 % vom Gesamtauftragswert zu fordern; darüber hinausgehende Schadenersatzansprüche des Auftraggebers bleiben unberührt. Eine gezahlte Vertragsstrafe wird auf eine Aufwendungsersatzforderung wegen Verletzung der Nachweispflicht angerechnet.

VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Bundes

Postanschrift: Villemomblerstr. 76

Ort: Bonn

Postleitzahl: 53123

Land: Deutschland

VI.4.3) **Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Wenn der Zuschlag bereits wirksam erteilt worden ist, kann dieser nicht mehr vor der Vergabekammer angegriffen werden (§ 168 Abs. 2 Satz 1 GWB). Der Zuschlag darf erst 10 Kalendertage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung per Fax oder per E-Mail bzw. 15 Kalendertage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung per Post erteilt werden (§ 134 Abs. 2 GWB). Die Zulässigkeit

eines Nachprüfungsantrags setzt ferner voraus, dass die geltend gemachten Vergabeverstöße innerhalb von 10 Kalendertagen nach Kenntnis bzw. – soweit die Vergabeverstöße aus der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen erkennbar sind – bis zum Ablauf der Teilnahme- bzw. Angebotsfrist gerügt wurden (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 bis 3 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist ebenfalls unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 4 GWB). Des Weiteren wird auf die in § 135 Abs. 2 GWB genannten Fristen verwiesen.

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**
28/07/2023